

Und aus diesen vier Betrachtungsweisen wird sich ihre vollständige Beschreibung ergeben und als Folge davon ihre vollständige Kenntnis.

0294

Wer der Begründer der Kirche des heiligen Grabes
gewesen ist, und wie oft sie zerstört und wieder hergestellt worden ist.

0292

0298

Wer den Tempel vom Grab des Herrn gebaut hat, ist wegen der Meinungsverschiedenheiten bei denen, die darüber sprechen, ungewiß. Einige meinen, diese Kirche sei der Venustempel gewesen, den der Kaiser Aelius Hadrianus über der Stätte der Kreuzigung und Auferstehung errichtet hatte; und als die heilige Helena zu ihm kam, habe sie die Götzenbilder hinausgeworfen und das Haus Christus geweiht. Einige sagen, daß sie den vorgenannten Tempel bis auf den Grund zerstört und diese Kirche errichtet hat. Wir lesen auch in den Büchern über die Kriege von Christen und Sarazenen, daß der Tempel des heiligen Grabes oft von den Ungläubigen zerstört und von den Gläubigen wieder aufgebaut wurde. Chosru versuchte, diesen Tempel zu zerstören, floh aber, von göttlicher Wunderkraft erschreckt, von ihm. Als aber die Tataren das Heilige Land und Jerusalem besetzten, soll nach der Eroberung der Stadt der Tempel des heiligen Grabes zerstört worden sein. Aber nicht viel später kam der Kaiser von Konstantinopel nach Jerusalem und baute das Heiligtum wieder so auf, wie es zuvor gewesen war. Danach wüteten die Sarazenen gegen die Christen und nahmen Rache an ihm und zerstörten es ganz und gar. Aber ein Kaiser von Konstantinopel richtete es wieder auf. <I, 339> Über dies alles verschaffe dir Klarheit weiter unten, II, 235, wo auch ein Bericht von der Stätte der Kreuzigung und Auferstehung steht.

0288

0303

0283

0343

0243

0393

0193

Wie berühmt die Kirche des heiligen Grabes einst
gewesen ist, und über seine Reliquien und seine Ausschmückung.

0793

Diese Kirche war einst als Bauwerk und Ort der Anbetung sehr berühmt. Und sie war nicht nur wegen der von ihm umschlossenen heiligen Stätten, sondern auch wegen der darin aufbewahrten sehr kostbaren Reliquien verehrungswürdig. Dort waren seinerzeit das heilige Kreuz und die anderen Zeugnisse der Passion Christi verborgen, die von der heiligen Helena wieder entdeckt wurden. Dort wurde auch eine große Kette gezeigt, die dem Herrn Jesus im Garten bei seiner Gefangennahme um den Hals gelegt worden ist. Sie wurde Pilgern bei ihrer Ankunft ebenfalls um den Hals gelegt, und viele Wunder sind durch sie geschehen. Auch der große silberne Kelch wurde dort verwahrt, an dem der Herr Jesus seine Jünger beim letzten Mahl teilhaben ließ und von dem er sagte: "Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut" (Lukas 22, 21). Dort war auch das Becken, in dem der Herr Jesus beim Abendmahl seinen Jüngern die Füße wusch. In dieser Kirche befand sich das kostbare Schweiß Tuch, das die allerseligste Jungfrau Maria dem Herrn Jesus um das Haupt band, als er vom Kreuz abgenommen wurde. Von diesem Schweiß Tuch wird im Johannesevangelium Kap. 20, 6 + 7 berichtet, daß Petrus, als er das Grab betrat, die Leinenbinden liegen sah, aber das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte, nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengewickelt daneben an einer besonderen Stelle. Und so blieb es nach der Auferstehung Christi einige Tage lang im Grab liegen.

Ende

Anfang